

# Post SV Görlitz II. - MSV 4. 6:9



## 6:2 = 2 ??? ... und das Märchen sollte weiter gehen:

Anders als jeden gewöhnlichen Freitag verirrte sich die 4. Herren des MSV nicht in heimischer Halle zum Training. Nein, der Weg führte zum zweiten Auswärtsspiel dieser Saison bei der 2. Mannschaft von Görlitz. Schon beim Blick aus dem Autofenster schwirrte in so manchen Bautzener Kopf der passende Gedanke: „Heut wird wohl die Siegesserie ins Wasser fallen!“. Gegen die verstärkte Görlitzer Mannschaft machte man sich keine großen Hoffnungen weitere Punkte an die Spree zu entführen.

Zum Auftaktspiel im Görlitzer Spiellokal machte das Bautzener Spitzendoppel Ovecka/Petsch eine sehr gute Figur gegen Schnaubelt /Treatmann. Sehr selbstbewusst und konzentriert setzten sie sich mit 3:0 durch. Die Teamkollegen Wohler/Förster hatten merklich mehr Probleme gegen ihre Kontrahenten und unterlagen deutlich. Es sollte also im Vergleich der beiden dritten Doppel die Entscheidung fallen, welches Team mit einer Führung in die Einzelspiele geht. Die bis dato negative Doppelbilanz von Silber/Schierz geriet schwer ins wanken. Unerwartet konnten die Beiden gegen Jantsch/Schneider mithalten und in den Entscheidungssatz einziehen. In diesem blieben die zwei Bautzener konzentriert und machten im Endeffekt weniger Fehler als der Gegner. Die Folge war, dass sich der Außenseiter mit 2:1 wieder einmal in einer super Ausgangslage für die anstehenden Einzelrunden befand. Bei der obligatorischen Pause an der Luft regnete es immer noch leicht.

Zur ersten Einzelrunde überschlugen sich die Ereignisse.

Im ersten Spiel unterliegt Petzsch dem stark spielenden Hoffmann mit 3:0 und somit holt Görlitz den Ausgleich. Doch Ovecka zeigt einmal mehr sein starkes Nervenkostüm und holt zur Beruhigung seines Teams mit einer tollen Leistung gegen Nitsche den ersten Einzelpunkt des Tages.

Davon motiviert, schlägt Wohler nach einer 2:0 Satzführung Jantsch am Ende knapp im Entscheidungssatz und Silber siegt mit 3:2 gegen Schnaubelt. Zwischenstand: 5:2!

Und das untere Paarkreuz machte da weiter, wo die anderen aufhörten. Schierz schlägt Treatmann mit 3:1. Förster wehrt sensationell drei Matchbälle gegen Schneider ab und kann sich im Entscheidungssatz ganz knapp durchsetzen.

7:2 nach der ersten Einzelrunde!!! Es war schon ein bisschen unheimlich. Der Spielstand ließ eher darauf schließen, dass man in Bautzen beim Training geblieben ist und seinen Gegner schon ein zwei Bier „gesponsert“ hat. Doch dem war nicht so. Die Halle in der man sich befand steht in Görlitz und zum dritten Mal in der Saison hieß es: „Manchmal kommt alles anders als man denkt!“ Den Gästen wurde unweigerlich klar, dass der klare Favorit an diesem Tage nicht unverwundbar sein sollte. Es bahnte sich die nächste Sensation an.

Doch in der zweiten Einzelrunde sollte es noch einmal spannend werden.

Die Gastgeber schalteten eine Gang rauf und legten sich noch mal richtig ins Zeug.

Petzsch verlor gegen einen sehr motivierten und sehr gut spielenden Nitsche. Und wieder war es Ovecka, der mit seiner derzeit guten Form allen Druck von den Schultern seines Teams nimmt und mit einem Sieg gegen Hoffmann schon im zweiten Spiel der zweiten Einzelrunde das Unentschieden für die Gäste sichert. (8:3)

Dem Jubel über den einen erbeuteten Punkt folgten gleich 2 Niederlagen im mittleren Paarkreuz. Wohler verliert gegen Schnaubelt und Silber ebenfalls mit 3:1 gegen Jantsch. Damit machte die Heimmannschaft klar deutlich, dass der 2. Punkt in Görlitz bleiben sollte. Das untere Paarkreuz sollte in dieser Frage die Entscheidung bringen und ging an die Tische. Bei Schierz sah es nicht gut

gegen Schneider aus. Er verlor nach kämpferischer Leistung in sehr engen Sätzen mit 3:1. Nun war Förster an der Reihe. Nur er konnte das Team vor dem entscheidenden Doppel bewahren. Mit einem sehr guten Start kam es zu einer schnellen 2:0 Führung gegen Treutmann. Doch dieser kämpfte sich mit guten Aktionen und Biss in den vierten Satz. Förster behielt am Ende aber doch die Nerven und sicherte somit mit 9:6 den dritten Saisonsieg im vierten Spiel. Besonders hervorzuheben sind die Sportfreunde Ovecka und Förster, welche an diesem Tag ungeschlagen bleiben sollten.

Wie schon in den letzten Wochen zuvor war die Siegesfreude bei den Bautzener groß. Einige konnten es auch auf der Heimfahrt noch nicht fassen, was an diesem Freitag geschehen ist. Da war es nicht verwunderlich, dass man bei der telefonischen Berichterstattung ins heimische Stammlokal gehörig in Erklärungsnot kam und teilweise eidesstattlichen Erklärungen abgeben musste, dass es KEIN Witz ist.

Auch der Blick aus dem Fenster war ein anderer als auf der Hinfahrt. Es regnete nicht mehr. Ins Wasser sind lediglich die vermeidlich klaren 2 Punkte für Görlitz gefallen. 6:2 = 2. Tabellenplatz, das ist was zählt. Mit einer starken Mannschaftsleistung können sich die Bautzener zwei weitere Punkte gegenüber anderen Mitabstiegsandidaten sichern. Die bisherigen Spiele haben gezeigt, dass man spielerisch in die Liga gehört. Bleibt zu hoffen, dass in den kommenden Spielen wieder der ein oder andere Punkt zum halten dieses Spielrechtes möglich ist.

**Für den MSV spielten: Petzsch(0,5), Ovecka(2,5), Wohler(1), Silber(1,5), Schierz(1,5), Förster(2)**